

Neues von Völlers



Foto: Ole Spata

ein weiterer Monat mit vielen **intensiven Tagen in Berlin**, aber auch **schönen Veranstaltungen im Wahlkreis** liegt hinter mir.



Siemtje Möller, MdB und parlamentarische Staatssekretärin im Verteidigungsministerium, und ich bei einer Beratung im Bundestag

Mit dem „**Tag der Arbeit**“ begann der Mai mit einem Tag, der für uns Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten eine ganz besondere Bedeutung hat. Ich habe in diesem Jahr an der **Kundgebung des DGB in Nienburg** teilgenommen und durfte dort eine Rede halten. Es blieb für uns Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten ein wichtiger Monat: **Die SPD ist 160 Jahre** alt geworden. Dazu habe ich ein **paar persönliche Worte** aufgeschrieben, die ihr im Laufe des Newsletters lesen könnt.

Sonst war der Mai wieder von vielen **verschiedenen Terminen im Wahlkreis** – u.a. bei der **Kreisjägerschaft Schaumburg** – geprägt und ich war auf zwei **Dienstreisen** in **Tokio** und in **Luxemburg**. Aber auch darüber könnt ihr im Folgenden mehr erfahren.

Im **Juni** erwartet mich – wie ihr der Wochenübersicht entnehmen könnt – ein **bunter Mix aus Sitzungswochen, zwei weiteren Dienstreisen und viele Termine im Wahlkreis**. In Nienburg und Schaumburg stehen auch im kommenden Monat wieder viele Veranstaltungen und Termine an, auf die ich mich besonders freue.

Ein **kurzer Auszug** meiner nächsten Wochen:

- viele unterschiedliche Termine im **Wahlkreis** (u.a.):
 - **EU-Projekttag Adolfinum Bückeberg**
 - **Bürgersprechstunden** in Nienburg und Stadthagen
 - **Pizza & Politik** in Stadthagen
- **Doppel-Sitzungswoche** in Berlin
- Eine **Dienstreise** mit der **Bundestagspräsidentin Bärbel Bas** nach **Litauen** und eine **Delegationsreise des Verteidigungsausschusses** in die **USA**

NEUIGKEITEN AUS DER SPD- BUNDESTAGSFRAKTION UND DEM BUNDESTAG

160 Jahre SPD

Die **deutsche Sozialdemokratie** wurde letzte Woche – **am 23. Mai** - 160 Jahre alt!

Es gibt **keine Partei mit einer so großen historischen Tradition und einer so prägenden Vergangenheit**, die zugleich immer am Puls der Zeit ist und unermüdlich Fortschritt und Solidarität für Deutschland organisiert. 160 Jahre SPD, das sind 160 Jahre Ideen für morgen. Denn: **Fortschritt braucht Gerechtigkeit.**

Für mich persönlich ist die **SPD auch eng mit meiner Familiengeschichte verwoben**: Meine **Uroma** war SPD-Mitglied, mein **Opa** war rund 20 Jahre ehrenamtlicher Bürgermeister in Münnehagen und auch meine **Eltern** sind Mitglieder der Partei.

Somit ist meine Familie bereits in der **vierten Generation in der SPD aktiv**. Ich habe die **Ehre**, in dieser **langen Tradition schon in der zweiten Legislaturperiode die Bundespolitik** - in dieser Wahlperiode auch **direkt gewählt** - als **Bundestagsabgeordnete für Schaumburg und Nienburg** sowie für die SPD mitzugestalten.



Tag der offenen Tür in meinem Stadthäger Bürgerbüro 2018

Aber wie ihr auf dem **Foto vom „Tag der offenen Tür“** in meinem Stadthäger Bürgerbüro im Jahr 2018 sehen könnt, **gehört zum sozialdemokratischen Engagement vor allem auch der Spaß an der gemeinsamen Arbeit.**

Mir ist es sehr wichtig **als Sozialdemokratin in der Breite der Gesellschaft aktiv** sowie **sichtbar** zu sein und auch den **Spaß an sozialdemokratischer Politkarbeit** zu vermitteln – ob beim Tag der offenen Tür, an Infoständen, beim Entenrennen, beim Schützenfest oder beim Tag der Arbeit.

In diesem Sinne haben wir Geburtstag gefeiert und machen zugleich **Tag für Tag weiter soziale Politik** – vor Ort **in unseren Wahlkreisen und in Berlin für das ganze Land!**

Manchmal heißt das, dass Gesetze länger brauchen, damit sie ordentlich werden. Manchmal heißt es aber auch, dass wir in kurzer Zeit verändernde Situationen bearbeiten müssen, so wie z.B. die sicherheitspolitische Zeitenwende und Beginn des russischen Angriffskrieges auf die Ukraine.

Johanniter-Frauen Landesbergen in Berlin



Kürzlich hatte ich wieder eine Besuchergruppe aus der Heimat zu Gast in Berlin. Dieses Mal kamen die Johanniter-Frauen aus Landesbergen zu mir in den Bundestag.

Die Besucherinnen hatten die Möglichkeit eine **Plenarsitzung** im Deutschen Bundestag zu verfolgen. Während sie auf der Besuchertribüne saßen, wurde über den **Bundeswehreinsatz in Mali** und das **75-jährige Jubiläum des Marshall Plan** diskutiert. Im Anschluss habe ich mich in einem **einstündigen Gespräch ausführlich mit der Besuchergruppe** über meinen Arbeitsalltag und über aktuelle politische Themen unterhalten.



Im Gespräch mit den Johanniter Frauen

Dabei kamen zuerst Fragen zu den zuvor verfolgten Plenardebatten zum Bundeswehreinsatz und zum Jubiläum des Marshall Plan auf. Zudem ging es auch um **meinen Arbeitsalltag im Verteidigungsausschuss, Bildungsausschuss** und anderen **Gremien** – wie dem Parlamentarischen Kontrollgremium.

Über meine Arbeit im **Parlamentarischen Kontrollgremium** darf ich aus Geheimhaltungsgründen nur begrenzt Auskunft geben. Darüber hinaus wurden noch besonders viele Fragen in Bezug auf die **Protokollierung von Plenarsitzungen** an mich gerichtet – ein Thema, mit dem ich mich als **Schriefführerin** bestens auskenne.

Ein weiterer Punkt, über den ich die Besucherinnen informieren durfte, ist der **Ablauf der parlamentarischen Arbeit**. So konnte ich aufklären, dass die meiste Vorarbeit in den verschiedenen Arbeitsbereichen und Ausschüssen geleistet wird, bevor ein Gesetzesvorschlag zum Beispiel im Plenum debattiert wird.

Tokio-Reise im Rahmen der Münchner Sicherheitskonferenz

Im Mai durfte ich auf **Einladung** der Münchener Sicherheitskonferenz an einer Tagung von über **60 Entscheidungsträgerinnen und -trägern aus der ganzen Welt**, aber insbesondere aus Asien, zum **Thema der Herausforderungen des indopazifischen Raumes** in Tokio in Japan teilnehmen.



Zentrales Thema war die sich **verändernde sicherheitspolitische Lage im**

indopazifischen Raum. Aus Sicht der USA ist **Ostasien zum wichtigsten strategischen Schauplatz** geworden. Dies liegt unter anderem an der **Entwicklung von China** mit deren **zunehmenden aggressiveren militärischen Verhalten** vor allem gegenüber Taiwan und Japan.

Entsprechend wurde bei der Konferenz darüber diskutiert, wie **sicherheitspolitisch, wirtschaftlich und diplomatisch** auf diese Entwicklung reagiert werden kann und sollte. Gerade für **uns Europäerinnen und Europäer** stellt sich die Frage, wie wir uns **sinnvoll im indopazifischen Raum engagieren** können.



Aber es zeigte sich vor Ort auch nochmal deutlich, welche **differenzierten Blickweisen** es dazu gibt. Für **Japan und andere Länder** des indopazifischen Raums ist die **Bedrohungslage weitaus akuter** als für Europa. Jedoch können wir Europäerinnen und Europäer spätestens seit dem **Angriffskrieg auf die Ukraine gut nachvollziehen**, wie gefährlich die sicherheitspolitische Lage mit einem **autokratischen Aggressor** auf dem eigenen Kontinent sein kann.

Abschließend wurden die bisherigen Themen gebündelt und über die weltweite Herausforderung diskutiert, wie wir in **Zukunft die regelbasierte internationale Ordnung** stärken können. Diese **vielen wichtigen Impulse** nehme ich mit in die **Heimat**, denn auch dort fragen wir uns, wie die **deutsche und die europäische Rolle in dieser Region** zukünftig aussehen sollte. Ich bin gespannt auf die **anstehenden Diskussionen** zur „**Nationalen Sicherheitsstrategie**“ und „**China-Strategie**“.

Frühjahrstagung der Parlamentarischen Versammlung der NATO (NATO PV) in Luxemburg

Mitte Mai war ich drei Tage bei der **Frühjahrstagung der NATO PV**. Wir haben über **unterschiedliche Berichte** aus den Ausschüssen (u.a. dem Verteidigungsausschuss) beraten und es fanden **viele Gespräche** am Rande statt.



Treffen mit der Delegation des US-Kongresses sowie ukrainischen Kolleginnen und Kollegen

Zudem gab es **viele Treffen** mit anderen Delegationen - u.a. mit der **Delegation des US-Kongresses** sowie den **ukrainischen Kolleginnen und Kollegen** (s. Foto).



Im Gespräch mit Galyna Mykhailiuk, Mitglied des ukrainischen Parlaments

Im **Zentrum der Debatten und Resolutionen** stand, wie wir **einerseits die Ukraine weiterhin unterstützen** können und **andererseits**, wie sich die **NATO** an die **veränderte internationale Sicherheitslage anpassen** muss.

IM DIALOG IN SCHAUMBURG UND NIENBURG

Kundgebung der DGB Nienburg am Tag der Arbeit

Auf Einladung des Deutschen Gewerkschaftsbundes (DGB) durfte ich am 1. Mai im Rahmen des **Maifestes im Museumsgarten eine Ansprache** halten – für **jede Sozialdemokratin und jeden Sozialdemokraten ein besonderer Anlass**.



Meine Rede am 1. Mai in Nienburg

Solidarität zeigt sich in vielen Bereichen, mit den **Menschen u.a. aus der Ukraine**, mit den **Schwachen in unserer Gesellschaft**, aber auch darin, für **gute Löhne, Tarifbindung** und das **Streikrecht** einzutreten. Wer beispielsweise das Streikrecht beschränken will, der setzt eine Axt an das Grundgesetz.

Zudem ist auch wichtig, dass **öffentliche Aufträge in erster Linie an tarifgebundene Unternehmen** gehen sollten. Damit **unterstützen** wir vor allem die **Firmen**, die ihren **Mitarbeitenden faire Löhne zahlen**.



Grant Hendrik Tonne als zuständiger Landtagsabgeordneter für Nienburg war auch da

Auch an dieser Stelle möchte ich mich noch mal beim **DGB** um **Werner Behrens** für das Wort **bedanken**. Danke auch an die **Nienburger Jusos**, die **SPD Nienburg** sowie die **Arbeitsgemeinschaft für Arbeit** um **Tobias-Ingo Sperling** für die **Organisation und Betreuung** unseres **SPD-Standes**.

Im Forsthaus bei der Kreisjägerschaft Schaumburg

Im Mai haben meine beiden **Landtagskollegen Jan-Philipp Beck** sowie **Grant Hendrik Tonne** und ich uns mit der Kreisjägerschaft Schaumburg im **Forsthaus Halt** ausgetauscht. Dabei ging es vor allem um den **Natur- und Artenschutz vor Ort**.



Lothar Seidel, Hermann Platte, Grant Hendrik Tonne, Marja-Liisa Völlers, Jan-Philipp Beck, Sven Wilkening, Bernhard Michel (v.L.)

In diesem Rahmen haben wir insbesondere über den **Schutz der regionalen Muffelwildbestände** (besondere Schafart) im **Schaumburger Wald** vor dem **Wolf** gesprochen. Das Muffelwild wurde **1914** durch ein **Ansiedlungsprojekt** angesiedelt und lebt seitdem in unseren Wäldern. Da das Muffelwild über **keine eigene Schutzstrategie** verfügt, ist es angreifenden Tieren **schutzlos ausgeliefert**.



Im Gespräch zu den vielfältigen Themen der Kreisjägerschaft Schaumburg

Die Hegegemeinschaft Schaumburger Wald (u.a. Mitglieder der Kreisjägerschaft) betonte den **ökologischen Wert sowie die soziokulturelle Bedeutung der hiesigen Muffelwildbestände** für den Landkreis. Gerade im Hinblick auf die Artenvielfalt sollte diese regionale Besonderheit proaktiv gemanagt und unbedingt erhalten werden.

Dies betrifft nach Ansicht der Hegegemeinschaft insbesondere den **Schutz vor sich ausbreitenden Wolfspopulationen**. Sie wünscht sich, dass durch ein entsprechendes **Wolfsmanagement** diese Kontroverse entschärft werden kann, indem Wolfsrudel in Muffelwildgebieten nicht geduldet werden.

Eröffnung der Rintelner Maimesse

Ein **Highlight** im Mai ist jedes Jahr die **Rintelner Maimesse**. Dieses Mal war ich terminbedingt zwar nicht von Anfang an bei der traditionellen Eröffnung der Maimesse in Rinteln dabei. Aber ich dachte mir, besser etwas später als überhaupt nicht.

Die Messe hat wieder mal nicht enttäuscht. **Fahrgeschäfte, Buden mit Spiel und Spaß** und leckerem Essen lockten wieder viele Gäste in die Weserstadt. Mit dem Familientag am Montag fand die Messe dann auch einen runden Abschluss.

Wie man sehen kann, haben die **Rintelner Bürgermeisterin Andrea Lange** und ich uns trotz Regen die **gute Messelaune** nicht verderben lassen.



AUSBLICK

Bürgersprechstunden in Nienburg und Stadthagen

Im Juni biete ich wieder je eine Bürgersprechstunde in Nienburg und in Stadthagen an.

- **Nienburg: 28. Juni** von **14:30 bis 16:30** Uhr in meinem **Wahlkreisbüro** in **Nienburg** (Georgstraße 28, 31582 Nienburg).
- **Stadthagen: 30. Juni** von **10:00 bis 13:00** Uhr in meinem **Wahlkreisbüro** in **Stadthagen** (Obernstraße 18, 31655 Stadthagen).

Wenn ihr **aktuelle Themen habt**, die euch **beschäftigen** und über die ihr **mit mir sprechen** wollt, meldet euch gerne an und kommt vorbei.

Zur besseren Terminplanung und um Wartezeiten zu vermeiden, **meldet euch bitte unter marja.voellers.wk@bundestag.de oder 05021-9227180 an.**

Pizza & Politik mit Jan-Philipp Beck

Am **Samstagabend, 1. Juli, von 17:00 bis 19:00 Uhr** findet wieder der **Aktionstag Pizza & Politik** mit meinem **Landtagskollegen Jan-Philipp Beck** statt (den genauen Ort geben wir noch bekannt). Dort wollen wir gerne **explizit junge Menschen einladen**, um mit uns in lockerer Atmosphäre ins Gespräch zu kommen.

Wie der Name schon sagt, **stellen wir etwas zu Essen und ein paar Getränke** bereit. Wenn ihr selbst Interesse habt, **kommt gerne vorbei** oder **erzählt es gerne weiter** – wir freuen uns über alle, die mit uns ins Gespräch kommen wollen.

HABT IHR NOCH ANLIEGEN?

Zum Abschluss nochmal meinen stets wiederholten, aber auch immer ernst gemeinten Aufruf: Wenn euch **aktuell noch etwas beschäftigt**, **meldet euch gerne** bei mir (marja.voellers@bundestag.de) und ich **werde mich darum kümmern.**

Viele Grüße,

Eure Marja



Copyright © 2023 Marja-Liisa Völlers, MdB, All rights reserved.

Um den Newsletter abzubestellen, klicke bitte hier: [Newsletter abbestellen](#).
[Informationen zum Datenschutz](#)

